

Juni 2018

Merkblatt **Notfalltreffpunkt**

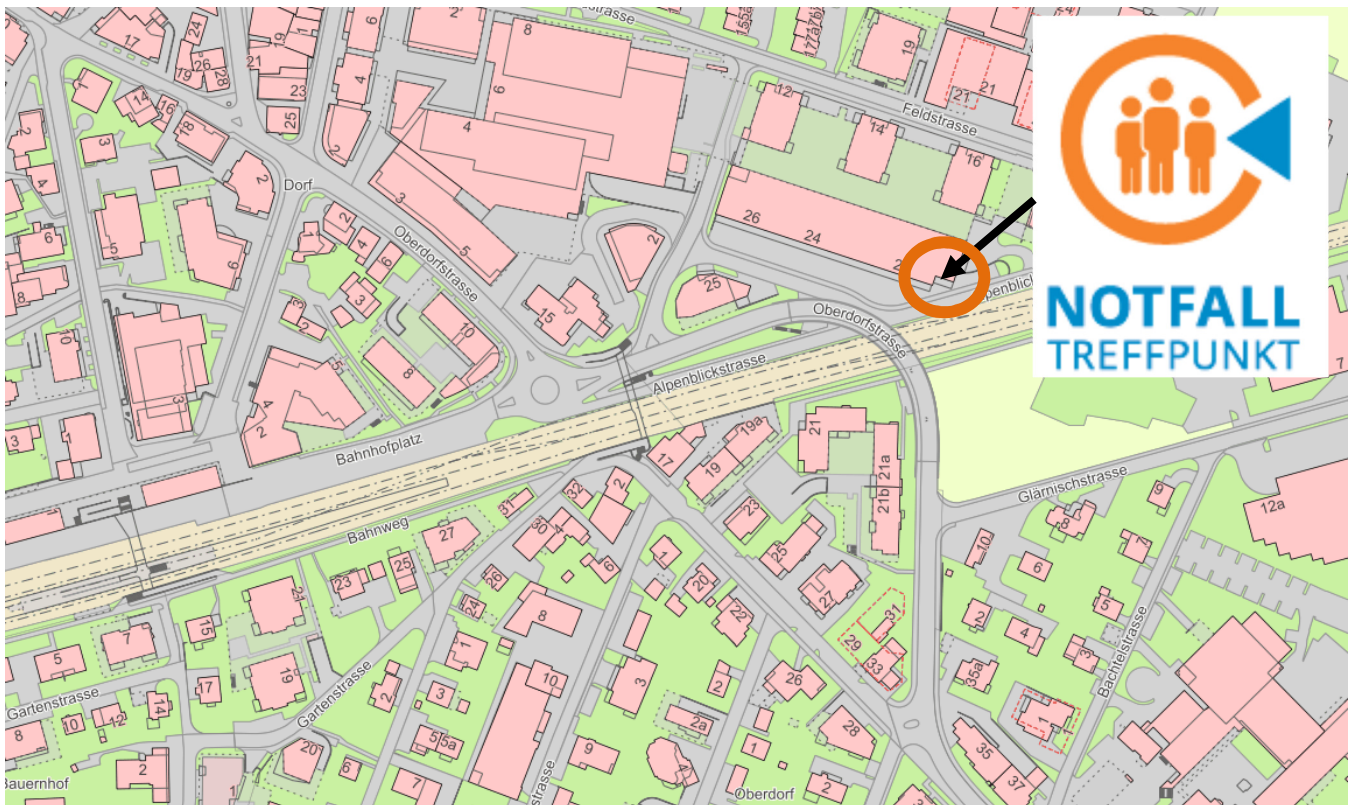
Ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall (**BLACKOUT**) ist kein gewöhnlicher Stromausfall:

- Die Wiederherstellung der Stromversorgung kann Stunden oder Tage dauern.
- Alle lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen (Telefon, ÖV, Versorgung, etc.) fallen aus oder stehen nur eingeschränkt zur Verfügung.

Rufen Sie die Notfalldienste nur in einem wirklichen Notfall an. Wenn ein Notfall eintritt und die Notfallnummern der Polizei (117), Feuerwehr (118) und des sanitätsdienstlichen Rettungsdienstes (144) nicht mehr funktionieren, begeben Sie sich zum **Notfalltreffpunkt**.

Ihr **Notfalltreffpunkt** befindet sich beim:

Eingang zum Feuerwehrlokal, Alpenblickstrasse 22, 8853 Lachen



Rückseite beachten!

BLACKOUT - Wie kann ich mich vorbereiten?

(Quelle: Internet)

Was ist, wenn plötzlich das Licht ausgeht, Handy, Internet, Heizung, Bankomat, Tankstelle, öffentlicher Verkehr, usw. nicht mehr funktionieren? Wenn das Wasser für die Toilettenspülung nicht reicht, der Kochherd kalt bleibt, dafür der Kühlschrank und die Gefriertruhe warm werden?

Ein BLACKOUT ist kein Schicksalsszenario!

Wir können uns mit einfachen Mitteln darauf vorbereiten und ihm den Schrecken weitgehend nehmen. Mit gezielten Vorbereitungen lassen sich auch viele andere unerwünschte und überraschende Situationen (z.B. Extremwetterereignisse, Krankheiten etc.) leichter bewältigen.

Verhalten Sie sich richtig!

- Keine Panik – Stromausfall ist kein Notfall - der Ausfall bedroht Sie nicht unmittelbar.
- Informieren Sie sich über Batterie-Radio und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden.
- Nutzen Sie Telefon- und andere Kommunikationsnetze (Überlastung) sowie Autos und andere Verkehrsmittel (erhöhte Unfallgefahr) nur für wichtige und dringende Bedürfnisse.
- Schalten Sie alle Elektrogeräte aus (z.B. Herdplatten, etc.) und ziehen Sie alle möglichen Stecker aus (z.B. Bügeleisen, Werkzeuge, etc.)! Sie reduzieren damit die Unfallgefahr und erleichtern das Hochfahren des Netzes.
- Schalten Sie empfindliche Geräte wie Fernseher und PC ab, um Schäden durch Spannungsspitzen beim Hochfahren des Netzes zu vermeiden.
- Schonen Sie vorhandene Akkus und Batterien, öffnen Sie Kühl- und Gefrierschrank möglichst wenig und nur kurz.
- Informieren und unterstützen Sie ihre Nachbarn und hilfsbedürftige Personen in Ihrem Umfeld.

Lassen Sie sich nicht überraschen!

Überlegen Sie sich heute, was das für Sie und Ihre nächste Umgebung bedeuten könnte, welche besonderen Herausforderungen bei Dunkelheit, Kälte oder Krankheit auf Sie zukommen und was Sie vorsorglich tun können, um mit einer solchen Situation besser fertig zu werden! Dazu ein paar Gedanken, die Sie in Ihrer persönlichen Vorbereitung unterstützen:

- Ist eine funktionsfähige Taschen- Stirn- oder Velolampe griffbereit?
- Sind Trinkwasserreserven und haltbare Lebensmittel, die ohne zu kochen geniessbar sind, vorhanden?
- Gibt's im Haushalt ein batteriebetriebenes Radio (Autoradio kann evtl. aushelfen)?
- Sind funktionsfähige Batterien, Kerzen und Streichhölzer/Feuerzeuge vorhanden?
- Ist Holz oder Gas für den Gartengrill oder die Campingausrüstung verfügbar?
- Ist die Hausapotheke mit Reservemedikamenten ausgerüstet?
- Sind Medikamente, bei regelmässigem Bedarf, für 10 Tage vorhanden?
- Wie und wo ist die Körperpflege möglich?
- Wie werden die Hygieneansprüche ohne funktionierende WC-Spülung abgedeckt?
- Wie erfolgt die Familienzusammenführung während der Schul- und Arbeitszeit?
- Gibt es Schutz gegen Kälte in der Wohnung? Wie zum Beispiel Holz fürs Cheminée oder Ofen, hat jeder einen guten Schlafsack oder warme Decken?
- Kann ich auf Nachbarschaftshilfe zählen, benötigt jemand meine Unterstützung (z.B. im Lift)?
- Sind Telefonnummern und Adressen auch in schriftlicher Form vorhanden?

Wir leben in einer sehr sicheren Umgebung. Das soll auch so bleiben. Aber wir sollten uns nicht selbst täuschen und mögliche aussergewöhnliche Situationen ausblenden. Solche können eintreten. Vorbereitet sein kostet nicht viel, hilft aber enorm im Ereignisfall!

Nehmen Sie die Sache einfach selbst in die Hand!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.alertswiss.ch